



## Protokoll zur Mitgliederversammlung Bürgerhilfe-Brilon e.V. am 01. März 2017

Ort: Katholisches Pfarrzentrum, 59929 Brilon, Kirchenstrasse

Beginn: 17:00 Uhr Ende: 18:45 Uhr

Vor Beginn der Mitgliederversammlung, in der Zeit von 17:00 bis 17:45 Uhr hörten die 33 anwesenden Mitglieder der Bürgerhilfe-Brilon einen Vortrag von Herrn BOI Th. Böddicker von der Freiwilligen Feuerwehr Brilon zum Thema „Brandschutz“. Er referierte über Präventivmaßnahmen und das richtige Verhalten im Brandfall. In einem anregenden Vortrag benannte er sowohl Gefahrenherde wie auch die richtigen Sicherungs- und Verhaltensmaßnahmen.

Der Vorsitzende bedankte sich bei Herrn Böddicker für sein interessantes Referat und eröffnet um 17:45 Uhr die Mitgliederversammlung des Bürgerhilfevereins.

### *TOP 1 Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden – Dr. Christof Bartsch*

Der Vorsitzende begrüßte die 33 anwesenden Mitglieder der Bürgerhilfe Brilon e.V. und bat um ein Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder:

Herr Hugo Schmelter, Frau Gertrud Pinke, Frau Martha Scheunert, Herr Heinz Scharfenbaum, Herr Wolfgang Kreitner, Frau Irmgard Bielecki, Frau Elisabeth Taylor-Loeser, Frau Martha Schinkel

Anträge zur heutigen Tagesordnung (TO) wurden nicht gestellt, die TO angenommen. Er stellte fest, dass zu dieser Versammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist. Teilnehmer: s. gesonderte Teilnehmerliste

### *TOP 2 Protokoll der Mitgliederversammlung am 03. März 2016*

Das Protokoll zur Mitgliederversammlung am 03. März 2016 liegt zur Einsichtnahme beim Schriftführer vor. Einzusehen auch unter [www.buergerhilfe-brilon.de](http://www.buergerhilfe-brilon.de)

Sollten Mitglieder den Wunsch haben die Versammlungsprotokolle einzusehen, so wenden sie sich bitte an den Schriftführer, der ihnen auch das diesjährige Protokoll auf Wunsch gerne zusendet. Änderungen des Protokolls wurden nicht gewünscht, daher konnte das Protokoll verabschiedet werden.

### *TOP 3 Tätigkeitsbericht des Vorstandes*

Zur Mitgliederversammlung am **06.03.2015** hatte der Verein **210 Mitglieder**, davon ca. 50 aktive Helfer. Mit Stand **Dez. 2015** stieg die Mitgliederzahl auf **227 Mitglieder**, trotz der Verstorbenen und weiterer Mitgliedschaftskündigungen im Laufe des Jahres. Mit Stand **Dez. 2016** zählte der Verein insgesamt **213 Mitglieder**, ein Rückgang um 14 Mitglieder. Auch im zurückliegenden Jahr wurden nicht alle aktiven Mitglieder die sich zu Hilfeleistungen bereiterklärt haben, auch zu Hilfeeinsätzen

gerufen. Frau Ulla Koth führt die Übersicht über die im Kalenderjahr 2016 geleisteten Helfer-einsätze und stellt fest, dass ihr etliche Hilfeinsätze nicht angezeigt wurden. Die Anzahl der geleisteten Helfestunden ist jedoch gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben. Der Vorsitzende dankte allen aktiven Helferinnen und Helfern für die beachtliche Zahl der Einsätze und geleisteten Helferstunden. Helferinnen und Helfer werden dennoch gebeten weiterhin Fr. Koth über geleistete Hilfeinsätze zu informieren. Hierbei darf nicht übersehen werden, dass die im Auftrag der Bürgerhilfe Brilon erbrachten Hilfeleistungen nur dann Versicherungsschutz genießen, wenn sie als solche bekannt, d.h. auch gemeldet werden.

Herrn Erich Canisius, Ortsvorsteher von Wülfte, berichtet aus seiner persönlichen Erfahrung, dass vor Ort die gegenseitige Unterstützung der Bewohner auch ohne die Vermittlung über die Bürgerhilfe durchaus gepflegt wird. Dies wird begünstigt durch die persönlichen Verbindungen in der Dorfgemeinschaft und dürfte in den anderen Ortsteilen von Brilon ähnlich sein.

Helferinnen und Helfer trafen sich wie schon im Vorjahr drei Mal zum „Helferfrühstück“ im Café am Markt, gemeinsam mit den Helferinnen, die telefonisch die Hilfeanfragen entgegennehmen. Darüber hinaus fand ein „Helfersommerfest“ am 09. September 2016 wieder in der Hiebammen Hütte statt. Diese Treffen sollen regelmäßig fortgesetzt werden und öffentlichkeitswirksam publiziert werden, da die Bürgerhilfe noch zu wenig wahrgenommen wird.

Es fanden Gespräche mit externen Beratern und Mitgliedern benachbarter Bürgerhilfevereine zum Erfahrungsaustausch statt. Ein weiteres Treffen mit Vertretern der Bürgerhilfevereine in den Nachbarstädten findet voraussichtlich am 29. März wieder in Brilon statt.

#### *TOP 4 Kassenbericht, Kassenprüfung und Entlastung*

Zum 01. April 2017 wird per „SEPA-Lastschriftverfahren“ der Jahresbeitrag 2017 erhoben.

Kassenwartin Christa Hilkenbach erläuterte in einer Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben, dass im Jahr 2016 ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt wurde. Der jährliche Finanzbedarf beträgt ca. 5.000,00 EUR, der Kassenbestand am Jahresende rd. 5.400,00EUR

Die Ausgaben des Vereins sind überwiegend Versicherungsbeiträge. Bewirtungskosten für das Sommerfest, Helferfrühstück und allgemeine Bürokosten, sind nur gering.

Die Kassenprüfung erfolgte durch die Herren Offerdal und S. Gründer, Es ergaben sich keine Beanstandungen und Herr Offerdal beantragte die Entlastung des Vorstandes. Diesem Antrag folgte die Versammlung einstimmig und erteilte die Entlastung.

*Wahl eines 2. Kassenprüfers (§ 11 VS; für das GJ 2017)* Herr Siegfried Gründer steht noch für ein weiteres Geschäftsjahr zur Verfügung. Als zweiter Kassenprüfer für das laufende und das Folgejahr wurde Herr Edmund Leisse vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.

#### *TOP 5 Neuausrichtung der Bürgerhilfe im Außenauftritt*

In Abwägung einiger vorgebrachter Ideen zur Gewinnung weiterer Mitglieder und zur Steigerung des Bekanntheitsgrades der Bürgerhilfe folgte ein reger Meinungs-austausch. Es ging um die Frage, wie die Bürgerhilfe in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Ein Zusammenschluss von ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind kostenlose Hilfen in unterschiedlichen Lebenslagen zu gewähren?

Ein Verein der sich zum Ziel gesetzt hat Solidarität zu stiften? Was spricht für und was spricht gegen eine Aussage „Miteinander – Füreinander“ im Sinne eines „Vereins auf Gegenseitigkeit“.

Im Grundsatz soll weiterhin allen Mitbürgern und Mitbürgerinnen die um Unterstützung und Hilfe bitten diese auch im Umfang des für unsere Helfer Möglichen und Zumutbaren gewährt werden. „Wir für uns“ oder „Miteinander, füreinander“ sind Aussagen, die den Charakter der gegenseitigen Unterstützung in allen Lebensbereichen, nicht nur in Notlagen, betonen und könnten dem Vereinsnamen „Bürgerhilfe-Brilon e.V.“ im Außenauftritt erklärend hinzugefügt werden. Ziel dieser Überlegungen ist es, die Angebote des Vereins „allgemein verständlicher“ zu vermitteln. Einigkeit bestand darin, dass bei erbrachten Hilfen eine Mitgliedschaft im Verein erwartet wird. Es ist nicht beabsichtigt, insbesondere ältere Mitbürger, zur aktiven Beteiligung (Gegenleistung) aufzufordern.

#### *zum Thema Erreichbarkeit / Vermittlungen*

Es wurden Überlegungen zur Neustrukturierung der Erreichbarkeit unserer Hilfe-vermittlung angestellt. Insbesondere sehr kurzfristige Unterstützungswünsche sind oftmals nicht zu realisieren, da die Zeit nicht ausreicht um Helferinnen oder Helfer telefonisch zu erreichen die in der Lage sind den Einsatz zu leisten. In benachbarten Bürgerhilfevereinen hat man gute Erfahrungen mit zeitlich begrenzter Erreichbarkeit gemacht. Einige Vereine verfügen über Büroräume, die nur zu bestimmten Zeiten (2 – 3 Tage innerhalb einer Woche) besetzt sind. Die begrenzte Erreichbarkeit zwingt Hilfesuchende rechtzeitig ihren Unterstützungswunsch anzuzeigen. (Z.B. Begleitung zu einem Arzttermin in 14 Tagen oder 3 Wochen) Unsere Beteiligung an der Bürger-Sprechstunde im Rathaus am jeweils ersten Mittwoch im Monat wird kaum, bzw. fast nicht genutzt und wäre auch zu wenig. Eine, auf eine/n bestimmte/n, diensthabende/n Vermittler/in konzentrierte Erreichbarkeit erfordert hingegen eine regelmäßige Bereitschaft diese Zeiten durch aktive Mitglieder abzudecken, was schwierig sein wird.

Zu beiden Themenkomplexen sind noch weitere Überlegungen/Beratungen anzustellen.

#### *TOP 6 Verschiedene*

Als weiterer Beisitzer im Vorstand der Bürgerhilfe-Brilon e.V. wurde Herr Gerhard Reichelt vorgeschlagen und gewählt. Er nahm die Wahl an und ergänzt den Vorstand anstelle des verstorbenen Heinz Scharfenbaum.

Der 1. Vorsitzende fragt nach weiteren Wortmeldungen der Teilnehmer. Es kamen keine weiteren Wortmeldungen, so dass die Mitgliederversammlung 2017 um 18:45 Uhr mit der Verabschiedung der Teilnehmer durch den Vorsitzenden beendet wurde.



.....  
Schriftführer/ Protokollführer



.....  
1. Vorsitzender/Versammlungsleiter